Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 216. Dienstag, den 15. September 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12., 13. und 14. September 1840.

Sr. Königl. Hoheit der Prinz Karl von Preußen, Herr Graf v. Schliffenbach, Adjudant des Prinzen Karl, von Berlin, die Herren Gutsbesitzer Graf von Myczelska von Dembno, Graf v. Karczynki von Benrschen, Graf v. Potworowski von Dt. Presse, Herr Rittergutsbesitzer v. Osten nebst Frau Gemahlin von Zernike, Herr Gutsbesitzer v. Kalkstein von Stawiony, Herr Lieutenant v. Kelsch von Breslau, Herr Abt v. Mankowski aus Czemeschnow, Herr Domherr Tuszhinski von Schrotz, Herr Geh. Ober-Regierungs-Rath Mathias, Herr Regierungs-Assessor v. Boddien aus Berlin, Herr Amts-Rath Hein nebst Familie von Gutschau, Herr Ober-Amtmann Würtz aus Stargardt, Herr Gutsbesitzer Kries aus Waczmier, die Herren Kaufleute Brandt aus Berlin, E. Fergel aus Tilsit, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Siebert aus Stolpe, Hr. Professor Zeune aus Königsberg von Berlin, Sr. Excellenz Herr v. Wrangel, General-Lieutenant u. commandirender General des 1sten Armee-Corps, aus Königsberg, Herr Graf v. Mons, Capitain und Adjudant aus Königsberg, Sr Excellenz Herr v. Natzmer, General-Lieutenant und General-Adjudant, aus Berlin, Herr Graf v. Dönhoff, Königl. Preuß. Kammerherr, aus Berlin, Herr Rittmeister v. Pusta nebst Frau Gemahlin aus Hoch-Kölpin, die Herren Kaufleute Stobbe, Lepp aus Tiegenhof, Schmidt aus Marienburg, Pasavant von Königsberg aus Frankfurth a. M., Herr Gutsbesitzer v. Wittken aus Königsberg, Herr Apotheker Weigel aus Samten, log. im engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer v. Wierzbinski, v. Kwardowski von Posen, Herr Particulier Werckmeiers von Graudenz

Herr Oekonom Thiele von Stolpe, Frau Wittwe Habel und Frau Gutsbesitzer Schiele von Obliewitz, Herr Referendarius Lesse aus Königsberg, Frau v. Einhard nebst Familie von Riesenburg, log. in den drei Mohren. Frau General v. Krafft aus Königsberg, die Herren Gutsbesitzer v. Versen nebst Frau Gemahlin aus Berlin, Dühne aus Lippusch, Groß nebst Fräulein Schwester aus Ottomin, v. Klinski aus Bonczeck, Herr Mühlenbesitzer Goldnitz aus Roggusit, Herr Ober-Landes-Gerichts-Sekretair Frentzel von Marienwerder, Herr Kaufmann Rönnenkamp aus Berlin, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute Brose aus Bublitz, Hirschberg aus Pr. Stargardt, Prawdzicki u. Familie aus Dirschau, Herr Gutsbesitzer Prawdzicki u. Familie aus Thorn, Hr. Protokollführer Brose aus Bublitz, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Gutsbesitzer Bertram nebst Sohn von Dombrow, Bertram aus Schöneberg, Normann aus Dombrow, Herr Oekonom Schultz aus Lindicken, die Herren Gutsbesitzer Groschke aus Litthauen, Würtz aus Kokosken, Herr Landrath Kramackwitz, Herr Oberbürgermeister Naumann, Herr Kaufmann Grätz aus Posen, Herr Partikulier Taberger von Hannover, die Herren Kaufleute Giesbrecht und Lebb aus Tiegenhoff, log. im Hotel de St. Petersburg.

AVERTISSEMENTS.

1. Der Lehrer Johann David Samuel Siegert zu Strohdeich und dessen Braut Florentine Tetzlaff geb. Spohn, haben durch einen unterm 17. d. M. gerichtlich errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter in Ansehung des von ihnen in die Ehe zu bringenden, so wie desjenigen Vermögens, welches jeder von ihnen durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen oder Glücksereignisse, während der Ehe erwerben dürfte, ausgeschlossen.

Danzig, den 20. August 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Die Anfuhr des Holzes zu der Kaserne auf dem Bischofsberge und den Straf-Anstalten, von den betreffenden Garnison-Holzplätzen, soll auf das Jahr 1841 dem Mindestfordernden übertragen werden. Es steht hierzu ein Licitations-Termin auf

den 23. September d. J., Vormittags 11 Uhr,

in unserm Geschäftslokale, Frauengasse № 859., an, zu welchem geeignete Unternehmer eingeladen werden.

Danzig, den 8. September 1840.

Königl. Garnison-Verwaltung.

3. Die Abfuhr des Mülls und die Reinigung des hierzu bei der Kaserne auf dem Bischofsberge vorhandenen Müllkastens soll auf das Jahr 1841 dem Mindestfordernden überlassen werden. Es steht zu diesem Behufe ein Licitationstermin auf

den 23. d. M., Vormittags 11 Uhr,

in unserm Geschäftszimmer, Frauengasse № 859., an, zu welchem geeignete Unternehmer hierdurch eingeladen werden.

Danzig, den 8. September 1840.

Königl. Garnison-Verwaltung.

4. Die Reinigung der Schornsteine in nachstehend benannten Militair-Anstalten, als:
1. der Kaserne auf dem Bischofsberge,
2. sämmtlicher Wachen und Arreste,
3. der Sträflings-Kasernen,
4. des Militair-Oeconomie-Gebäudes und der Handwerker-Stuben im ehemaligen Carmeliter-Kloster,
5. der Offizier-Speise-Anstalt,
6. der Grundstücke auf der Niederstadt, Reitergasse No. 309. bis 313.,
7. des Hauses Lavendelgasse No. 1388.,

soll im Wege der Submission an den Mindestfordernden auf die Zeit vom 1. Januar 1841 bis Ende December 1843, mithin auf drei nach einander folgenden Jahren ausgegeben werden. Die hiernach für jede der vorstehend bezeichneten Militair-Anstalten einzeln abzugebenden schriftlichen und versiegelten Gebote sind bis den 24. d. M. einzureichen, welchem nächst die Eröffnung der Offerte am 25. d. M. Vormittags 10 Uhr in unserem Geschäftszimmer, Frauengasse No. 859., erfolgt, und haben die Unternehmungslustigen und Submittenten sich zu diesem Termin einzufinden. Die sodann noch abzugebenden etwanigen mündlichen Offerten werden bis 1 Uhr Nachmittags angenommen, das Submissions-Verfahren aber demnächst geschlossen. Die Bedingungen sind täglich in den Vormittagsstunden in dem Geschäftszimmer einzusehen.

Danzig, den 8. September 1840.

Königl. Garnison-Verwaltung.

5. Der Bedarf an Erleuchtungs-Materialien für die hiesigen und die Garnison-Anstalten in Weichselmünde auf das Jahr 1841, bestehend in ungefährt 3000 Pfund Licht, 52 Centner raffinirtem Rüböl und 26 Pfund Dochtgarn, soll an den Mindestfordernden in Entreprise ausgegeben werden. Es steht hierzu ein Lizitations-Termin

auf den 26. d. M. Vormittags 11 Uhr,

in unserem Geschäftszimmer, Frauengasse No. 859., an, zu welchem geeignete Unternehmer hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 7. September 1840.

Königl. Garnison-Verwaltung.

6. Die Lieferung der für die hiesigen und die Garnison-Anstalten in Weichselmünde erforderlichen Schreib-Materialien auf das Jahr 1841 soll an den Mindestfordernden in Entreprise ausgegeben werden, und steht zu diesem Behufe ein Lizitations-Termin auf

den 26. d. M., Vormittags 10 Uhr,

in unserem Geschäftszimmer, Frauengasse № 859., an, zu welchem Unternehmungslustige hiemit eingeladen werden.

Danzig, den 7. September 1840.

Königl. Garnison-Verwaltung.

7. Zur Sicherstellung des Brennholz-Bedarfs für die hiesigen und die Garnison-Anstalten in Weichselmünde, auf das Jahr 1842, soll die Lieferungs-Entreprise

an den Mindestfordernden im Wege der Submission ausgegeben werden. Die zu diesem Behufe abzugebenden schriftlichen wohlversiegelten Gebote sind bis spätestens den 27. d. M. unter der Bezeichnung „Brennholz-Lieferung" in unserem Geschäfts-Locale, Frauengasse № 859., einzureichen, woselbst demnächst die Eröffnung der eingegangenen Submissionen

am 28. d. M., Vormittags 10 Uhr,

in Gegenwart der Submittenten erfolgt, und etwanige nachträgliche Gebote bis 1 Uhr Nachmittags angenommen werden.

Der Bedarf besteht in circa 1300 Klafter glattem, astfreien kiefern Brennholz, und sind die Lieferungs-Bedingungen täglich in den Vormittagsstunden in unserem Geschäfts-Locale einzusehen.

Danzig, den 7. September 1840.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Entbindung.

8. Am 12. d. M. Abends 8¾ Uhr, wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Solches zeigt statt besonderer Meldung seinen Freunden und Bekannten hierdurch ganz ergebenst an.

C. Sandkamp, Zimmermeister.

Todesfälle.

9. Sanft entschlief nach kurzem Krankenlager heute Morgen um 2 Uhr unser geliebter Vater, Schwieger- und Großvater, der Kaufmann Johann von Steen, im 72sten Jahre seines Lebens. Tief betrübt widmen diese Anzeige theilnehmenden Freunden und Bekannten die Hinterbliebenen. Danzig, den 14. September 1840.

10. Den 13. d. M., 12 Uhr Mittags, endete ein sanfter Tod, die vieljährigen Leiden unsers geliebten Sohnes und Bruders Johann August Radewald im 18ten Lebensjahre. Tief betrübt zeigen dieses Freunden und Bekannten, um stille Theilnahme bittend, ergebenst an die Hinterbliebenen.

11. Heute, in der achten Morgenstunde, endete das mir theure Leben meiner lieben unvergeßlichen Gattin Eleonora Wilhelmine geb. Rath, nach langen und harten Körperleiden, in Folge an der Auszehrung im 28sten Lebensjahre. Nur wer das zwischen uns bestandene Band der Eintracht und ihre Herzensgüte gekannt hat, wird die Größe meines Schmerzes ermessen und mir sein stilles Beileid nicht versagen. Den vielen Freunden und Bekannten der Verblichenen diese Anzeige in Stelle besonderer Meldung. Der hinterbliebene Gatte und Mutter.

Danzig, den 13. September 1840. B. Berganski.

Anzeigen.

12. Montag, den 21. September, gedenke ich mit Gottes Hilfe den Confirmanden-Unterricht zu beginnen. F. Karmann.

13. Zu der Mittwoch, den 16. d. M., Vormittag von 10 bis 1 Uhr, und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr, stattfindenden öffentlichen Prüfung der Zöglinge hiesiger Königlicher Gewerbeschule, im Locale der Anstalt, Häkergasse № 1438., ladet ehrerbietigst und ergebenst ein Professor Anger,
Danzig, den 11. September 1840. Direktor.

14. Es ist Sonntag, den 13. d. M., Nachmittags, ein orange und rothbunt seidenes Taschentuch in Oliva auf dem Carlsberge oder auf dem Wege von da nach ersterm Orte verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ergebenst ersucht solches Böttchergasse № 1062. gegen eine Belohnung abzugeben.

15. Die Thronrede Sr. Majestät des Königs, am Huldigungstage zu Königsberg gehalten, ist das Exemplar zu 1 Sgr. und die beiden Gedichte, welche JJ. KK. Majestäten in Danzig überreicht worden sind, beide Exemplare zu 5 Sgr., sind in der Buchdruckerei Hundegasse № 319. zu haben bei Sabjetzki.

16. In der Buchdruckerei Hundegasse № 319. ist Morgen Mittwoch den 16. September 1840:

die Denkschrift des auf Veranlassung der Erbhuldigung einberufenen Landtags des Königreichs Preußen und der Landtags-Abschied

das Exemplar für 5 Sgr. zu haben bei Sabjetzki.

17. Ein anständiges Frauenzimmer, welches mehrere bedeutende Wirthschaften vorgestanden hat, mit guten Attesten versehen ist, die Küche wie die Landwirthschaft gründlich versteht, wünscht als Wirthin ein Unterkommen. Das Nähere zu erfragen Weidengasse No. 450.

18. Circa 30 Stück Fliesen, 18 Zoll □, werden zu kaufen gesucht. Das Nähere Langgasse No. 2001.

19. Es hat sich Sonntag den 13. September, Abends gegen 10 Uhr, ein brauner Hund, circa fünf Wochen alt, auf Neugarten verlaufen. Wer denselben Jopengasse № 595. abliefert, oder auch nur seinen jetzigen Aufenthalt nachweisen kann, erhält daselbst eine angemessene Belohnung.

20. Mit dem 1. October c. beginnt in meiner Gesangschule ein neuer Cursus, an welchem Herren und Damen, wie auch Knaben und Mädchen Theil nehmen können. Hierauf Reflectirende werden gebeten sich gefälligst bei mir, Breitgasse № 1198., zu melden. Das pränumerando zu entrichtende Honorar beträgt für 16 Stunden 1 Rthlr. J. Kronke.

21. Capt. M. Maaß, Schiff Auguste Pauline, an der Eisenwaage liegend, segelt binnen Kurzem nach **Stettin** und hat noch Raum für Güter.

22. Mehrere Mitglieder der hiesigen zunftfreien Herren Tischlermeister haben uns 10 Rthlr. mit der Bestimmung übergeben, daß bei der erfreulichen Anwesenheit Ihrer Königl. Majestäten in Danzig, den Pfleglingen unserer Anstalt, mit vorzugsweiser Berücksichtigung der unter diesen Armen befindlichen Handwerkern, sie mögen einem zunftfreien oder zünftigen Gewerke angehören, am Sonntage den 13. h. eine außergewöhnliche Beköstigung zu Theil werden mögte. Die Verwendung dieses Geldes ist nach der Bestimmung der edeln Geber geschehen, und danken wir im Namen unserer Pfleglinge.

Danzig, am 14. September 1840.

Die Vorsteher der Armen- und Arbeits-Anstalt.

Hepner. Kauffmann. Wegner. Löfaß.

23. Herr Dr. Kniewel wird ersucht, die am Tage und in der Stunde der Huldigung gehaltene Predigt in den Druck zu geben; zur Erinnerung und Erbauung für Diejenigen, welche anwesend oder entfernt waren.

24. Auf dem Wege durch die Speicher nach Langgarten ist den 13. d. M. ein Hausschlüssel verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine angemessene Belohnung 2ten Damm No. 1286. abzugeben.

25. Ein goldenes Kreuz mit Granaten ist Sonntag, den 13. d. M., auf dem Wege von Poppenpfuhl bis zur Marienkirche verloren Wer dasselbe Poggenpfuhl No. 392 abliefert erhält 1 Rthlr. Belohnung.

26. **Frachtanzeige.**

Schiffer Kölling ladet nach Berlin, Magdeburg und Schlesien. Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Piltz.

27. Am 13. September c. trifft der Pferdehändler Jacob Jonus von Schlop mit 70 schönen jungen litthauischen Pferden, 40 Hengsten u. 30 Stuten, in Marienau, Marienburger Kreises, ein und bleibt allda bis zum 25. d. M., um selbige dort zum Verkauf zu stellen. Kauflustige werden hiedurch ersucht, sich zu jener Zeit dort einzufinden.

Vermiethungen.

28. Heil. Geistgasse 976. sind vom 1. October ab 2 meubl. Zimmer zu vermiethen.

29. Schmiedegasse № 265. sind 2 Stuben mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen.

30. Heil. Geistgasse № 782. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

31. Die in meinem Hause Mattenbuden No. 289. befindliche sehr bequeme freundliche Unterwohnung, bestehend in 4 nebeneinander liegenden Stuben, Küche, Kammer, Boden, Keller, Holzstall rc. ist zu Michaeli zu vermiethen, wenn es gewünscht wird kann noch eine Stube 2 Treppen hoch dazu gegeben werden.

J. W. L. Krumbügel.

32. Am Olivaer-Thore No. 565. ist die untere Etage mit vielen Bequemlichkeiten nebst Stall, von October billig zu vermiethen. Die Bedingungen Fraueng. 839.

Auction.

33. Auf freiwilliges Verlangen soll auf der Speicher-Insel, in der Kiebitzgasse, beim goldenen Herz-Speicher,

am 21. September, Vormittags 10 Uhr,

mehrere alte noch brauchbare Bau-Utensilien, als: Thorwege, Thüren, Fensterköpfe, Lucken, diverse Fenstern und viele andere brauchbare Gegenstände an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

34. **Anzeige wegen Damen-Mänteln.**

Beim Herannahen des Herbstes erlaube ich mir einem geehrten Publikum meine in allen nur möglichen modernen seidenen und wollenen Stoffen aufs Sauberste angefertigten Damen-Mäntel, wovon ich bereits mehrere neue Modelle erhalten habe, in Erinnerung zu bringen.

Bestellungen in diesem Artikel werden mit seit einer Reihe von Jahren anerkannten Reellite und Aufmerksamkeit von mir vollzogen, und bemerke ich noch, daß ich den zweiten Transport meiner neuen Facons in sehr kurzer Zeit erwarte.

Außerdem habe ich eine Parthie vorjähriger Damen-Mäntel in verschiedenen Stoffen zurückgesetzt, welche um damit zu räumen, auffallend billig verkauft werden sollen.

F. L. Fischel, Langgasse.

35. **Huldigungs-Medaillen** empfing so eben von Berlin und verkauft solche pro Stück 6 Sgr. C. G. Gerlach, Langgasse No. 379.

36. Ein zweispänniger fast neuer 3-sitziger Stuhlwagen ist Holzgasse № 10. zu verkaufen.

37. Nur noch circa 30 Klafter sehr schönes trocknes 2-füßiges birkenes und circa 40 Klafter dergl. eichenes Klobenholz, stehen in einem 2½ Meile von Danzig entfernten Forst zum Verkauf. — Kaufliebhabern wird Herr Klein in den 3 Mohren in der Holzgasse gefälligst nähern Bescheid ertheilen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

38. Freitag, den 18. September d. J., Vormittags 11 Uhr, soll auf gerichtliche Verfügung vor dem Neugarter Thore in Schladahl durch Auktion zum Abbrechen verkauft werden: Die daselbst von dem Eigner Wilhelm Adler auf dem Lande des Kaufmanns Täubert erbaute Kathe, welche auf 30 Thlr. abgeschätzt ist. Das Kaufgeld muß zur Stelle baar erlegt werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 8. bis incl. 10. September 1840.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 95$\frac{29}{60}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 38$\frac{7}{12}$ Lasten unverkauft und — Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	20$\frac{9}{10}$	31$\frac{1}{6}$	—	4$\frac{5}{6}$	—	—
	Gewicht, Pfd.	130—131	117—122	—	105-107	—	—
	Preis, Rthlr.	151$\frac{2}{3}$154$\frac{1}{3}$	73$\frac{1}{3}$—74$\frac{1}{6}$	—	53$\frac{1}{3}$	—	—
2 Unverkauft	Lasten: . .	38$\frac{7}{12}$	—	—	—	—	—
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	72	36	—	gr. 29 kl. 26	23	44

Thorn sind passirt vom 5. bis incl. 8. September 1840 und nach Danzig bestimmt:

2 Last 50 Scheffel Leinsaat.
40 Säcke rohen Hanf.
20 Säcke Fenchel.
1104 Sütck kiehne Balken.
159 Stück eichne Balken.
5060 Stück eichne Bohlen.
120 Stück kiehnen Rundholz.
560 Rollen Packleinwand.

Schiffs-Rapport.

Den 5. September angekommen.

K. A. Tap — Maria Bertha — London — Ballast. Ordre.
W. Leith — Majestie — Travemünde — —
F. Lange — Gottfried Paul — London — —
F. J. Schmidt — Elisabeth — Petersburg — Ballast. Rheederei.

Gesegelt.

S. Jacobsen — Norwegen — Getreide.
J. A. Parrow — England — Getreide.

Wind S. W.